

Für Musikalienhändler.

In Süddeutschland, Residenz, ist eine altrenommierte, vorzüglich eingerichtete **Musikalienhandlung** wegen Todesfalls zu **verkaufen**. Leihanstalt, einzige am Platz, bis auf die neuesten Erscheinungen ergänzt. Umsatz zirka 40000 Mark. Alles Nähere schriftlich. Bedingung ist, dass Reflektant ein tüchtiger und solider Herr ist, da Verkäufer auf die Erhaltung und weitere Entwicklung der angesehenen und grössten Firma am Platz Wert legt. Angebote direkt an die Firma **L. Staackmann** in Leipzig.

Sortiment,

alte Firma, steht zum Verkauf. Umsatz ca. 10 000 M. Angeb. u. A. H. 2886 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sichere Existenz.

Eine alte Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Papierhandlung, in einer grösseren Stadt Süddeutschlands, ist Umstände halber für 13000 M zu verkaufen. Reingewinn über 3300 M. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig.

Angebote unter M. R. # 2987 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sichere Existenz.

In verkehrsreichster Lage Leipzigs seit Jahren bestehende, gut gehende Buch- und Papierhandlung (Reingewinn ca. 2800 M) ist Umstände halber für den Preis von 7500 M zu verkaufen.

Ernstere Reflektanten, die nachweisbar über dieses Kapital verfügen, wollen sich unter # 2995 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Berliner Sortiment mit ca. 30 000 M Umsatz, entwicklungsfähig, ist zum Preise von 12000 M zu verkaufen. Der Kaufpreis findet allein schon einen bedeutend höheren Gegenwert im festen Lager. Die Geschäftsspesen betragen bisher 3000 M p. a.

Nähere Auskünfte erteilt unter E. 18 Herr F. Volckmar, Leipzig.

Kaufgesuche.

Ich suche zum 1. Oktober d. J., event. später, ein kleineres, aber solides und ausdehnungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, in Schlesien oder Königr. Sachsen gelegen, zu erwerben. Preislage etwa 15 000 Mk. Gef. Angebote, nicht von Vermittlern, erbitte unter L. # 2963 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen befreundeten Kollegen suche ich in Mittel- oder Norddeutschland eine gutgehende gröss. Sortimentsbuchhandlung zu kaufen.

Barzahlung im Betrage von 30—40000 M könnte sofort geleistet werden.

Carl Cnobloch
in Leipzig.

Leistungsfähige Druckerei,

am liebsten mit Zeitung, in Berlin oder Vorort zu kaufen gesucht.

Angebote, die diskret gehalten werden, unter A. V. P. postlagernd Berlin W. 57.

Beitrag

mit Druckerei in Berlin oder Vorort von Selbstkäufer gesucht.

Angebote unter D. T. R. postlagernd Berlin W. 57.

Teilhabergesuche.

Für Verleger!

2 vornehme, in Berlin erscheinende **Fachzeitschr.**, wovon eine mit ca. 5000 M Reintrag schon länger besteht, suchen e. kapitalkräft. Verleger zur Beteil. Angebote unter „**Modernum**“ postl. Berlin W. 9.

Teilnehmer,

ein strebsamer Kaufmann, mit einer gesicherten Einlage von 3000—5000 M gesucht zur Gründung eines neuen, konkurrenzfreien, einträglichen Geschäfts in Heidelberg (Baden). Anfragen (mit Rückporto) unter # 3010 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuch.

Durch Ausscheiden eines Teilhabers bietet sich einem Verleger oder Buchdrucker mit guten Autorenverbindungen Gelegenheit zu vorzüglicher Kapitalanlage durch Beteiligung an einer anerkannt leistungsfähigen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Der jetzige Besitzer ist auch geneigt, sich nach und nach zurückzuziehen und dem Partner das Geschäft allein zu überlassen. Angebote unter J. A. P. # 2817 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Das neue Wildschongesetz

ist enthalten in meiner Text-Ausgabe der Jagdgesetze:

Jagd-Polizei-Gesetz vom 7. März 1850,
Wildschongesetz vom 14. Juli 1904,
Wildschadengesetz vom 11. Juli 1891
u. Jagdscheingesez vom 31. Juli 1895.
16°. Geheftet: 30 s ord., 20 s no.,
fest 13/12, bar 7/6.

Steht à cond. zu Diensten.

Breslau II. J. u. Kern's Verlag
(Max Müller).



J. Harrwitz Nachfolger,

G. m. b. H.,
in Berlin SW. 48,
Friedrichstrasse 16.
Verlagsbuchhandlung und
Buchdruckerei.

Ⓢ In unserem Verlage erschien soeben:

Gesänge eines Einsamen.

Gedichte

von

Hermann Reinhold.

8°. Brosch. Preis M 1.50 ord., M 1.12 no.,
M 1.05 fest u. 90 s bar.

Der Verfasser gehört zu den jungen Talenten, deren Schaffen einen gesunden Fortschritt in unserer Lyrik bedeutet. In inniger Natürlichkeit und formvollendetem Wortklang singt hier eine schmerz erfüllte Seele von ihrem Sehnen und getäuschten Hoffen, ohne indessen in selbstquälerischer Werther-Stimmung unterzugehen. Nein, männliche Kraft gelangt zum Durchbruch und ringt sich mutig durch alle Leiden durch. Daneben ist der Verfasser bestrebt, der heute fast vergessenen Ballade wieder Geltung zu verschaffen, und errang sich damit die Anerkennung keines Geringeren als **Wilhelm Jensens**, der von den „Harz-Sagen“ schrieb: „Die Ilse-Lieder gefallen mir ganz wohl, sie sind recht gut im Ton.“ Vermöge ihrer persönlichen Eigenart und Form, die, ohne „modern“ zu sein, des Schablonenhaften durchaus entbehrt, werden die „**Gesänge eines Einsamen**“ — davon sind wir überzeugt — gerade in unsern Tagen mit dem Verlangen nach natürlich-gesunder Kunst sich Bahn brechen und guten Erfolg erzielen.

Wir erbitten Ihre tätigste Verwendung und versenden à condition in mässiger Anzahl.

Hochachtungsvoll

Berlin, im September 1904.

J. Harrwitz Nachfolger,

G. m. b. H.

Ⓢ Soeben erschien:

Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen 1291—1513

Nach den Originalen bearbeitet und mit Erläuterungen versehen von
Dr. Robert Durrer, Staatsarchivar, Stans.

Herausgegeben

von J. Ehrbar, Zürich.

Preis 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar.

Verlag von

Zürcher & Furrer in Zürich.